

Blick in die Zukunft der BTB- Jugend:

Neue Akzente und Strukturen für die Gewerkschaftsarbeit der BTB-Jugend

Fulda 23. März 2019: Die BTB-Jugend berät über die Struktur der Jugendarbeit im BTB und diskutiert über aktuelle Anliegen der Nachwuchskräfte in den technischen und naturwissenschaftlichen Fachverwaltungen.

BTB-Jugend setzt auf Strukturen!

Mit dem Ziel, die Auszubildenden und Nachwuchskräfte in den technischen und naturwissenschaftlichen Fachverwaltungen stärker zu vertreten, sollen die Strukturen der BTB-Jugend neu ausgerichtet werden. Basis der Diskussion bildete ein Entwurf einer eigenen Satzung. Zukünftig sollen stabile Strukturen die bundesweite Vertretung der BTB-Jugend sicherstellen.

Technische und naturwissenschaftliche Nachwuchskräfte sind gesucht!

Große Herausforderungen sieht die BTB-Jugend bei der Nachwuchsgewinnung für die technischen und naturwissenschaftlichen Fachverwaltungen. Dabei handelt es sich um ein bundesweites Problem, wie die Landesjugendvorsitzenden bestätigen. Teilweise sind die Fachverwaltungen für technische und naturwissenschaftliche Berufseinsteiger zu wenig bekannt. Darüber hinaus lockt die freie Wirtschaft mit lukrativeren Arbeitsplätzen. Die BTB-Jugend fordert mehr Engagement von der Politik für die Sicherung der Funktionsfähigkeit der Fachverwaltungen.

Die Digitalisierung wird die Arbeitswelt stark verändern!

Für gut ausgebildete Nachwuchskräfte ist die Digitalisierung eine Chance, mehr Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben umzusetzen. Die Digitalisierung wird aber nur Zuspruch bei den Nachwuchskräften finden, wenn sie davon auch profitieren. Es braucht mehr Flexibilität auf der Arbeitgeberseite, um den Anliegen der Nachwuchskräfte gerecht zu werden. Für die Beschäftigten bedeutet das mehr Eigenverantwortung, der jeder gerecht werden muss.

BTB-Jugend ist auf einem guten Weg – von Jahr zu Jahr steigt die Teilnehmerzahl bei der Sitzung der BTB-Jugend.

Der BTB-Jugendvorsitzende Richard Besner und seine Vertreterin Dana Rabenstein ziehen aus den letzten Jahren eine positive Bilanz. Inzwischen haben wir

unseren Einfluss erweitert; viele Länder entsenden bereits Vertretungen zu unseren Sitzungen.



Foto: Dana Rabenstein, Richard Besner Kathrin Rapp, Hannah Nett, Jörn Riedel, Christopher Betz, Claus Gerken, Heike Jacobs

Für die Bundesländer waren vertreten: Claus Gerken aus Niedersachsen, Heike Jacobs aus Sachsen-Anhalt, Hannah Nett aus Rheinland-Pfalz, Kathrin Rapp aus dem Saarland, Christopher Betz und Mathias Knust aus Nordrhein-Westfalen sowie Jörn Riedel aus Hessen.

Mit dem Ziel, dass im nächsten Jahr die Teilnehmerzahl erneut steigt, wird die BTB-Jugend neue Formen und Beteiligungen der Nachwuchskräfte im BTB initiieren und sich der Ausarbeitung einer eigenen Satzung widmen.

Richard Besner und Dana Rabenstein.